



ANREISE NACH CARPI

**Mit dem Auto**

Autobahn A22 Modena–Brennero, Ausfahrt Carpi
 S.P. Romana Sud 413 (von Modena und Bologna)
 S.P. Romana Nord 413 (von Mantova)
 S.P. 468 (von Reggio Emilia und Ferrara)

**Mit dem Zug**

Bahnlinie Modena–Mantova
www.trenitalia.com

**Mit dem Flugzeug**

Flughafen G. Marconi Bologna – 60 km
 Flughafen Catullo Verona – 80 km
 Flughafen G. Verdi Parma – 68 km
 Landeplatz für Aerotaxis im Ortsteil Fossoli

**Mit dem Fahrrad**

Carpi ist über ebene Radwege und Nebenstraßen erreichbar. Verbindung nach Modena, Reggio Emilia und Mantova. In der Nähe von Carpi verläuft die Ciclovía del Sole – EuroVelo 7, die die Anreise u.a. aus Bologna und Verona ermöglicht

TOURISTISCHE INFORMATIONSSTELLEN

VisitCarpi

www.visitcarpi.it
 +39 331 6949443 - info@visitcarpi.it

1 URP - Bürgerbüro

Via Berengario, 4
 + 39 059 649213

2 Musei di Palazzo dei Pio

Piazza Martiri, 68
 + 39 059 649955 - + 39 059 649360

3 Campo di Fossoli

Strada Statale Romana Nord, 110 - Fossoli di Carpi
 + 39 059 688272

4 Hotel Touring Carpi

Viale Darfo Dallai, 1
 + 39 059 681535

5 Hotel Carpi

Via Delle Magliaie, 2/4
 + 39 059 645915

6 Chalet 3.0 in Piazzetta

Piazza Garibaldi, 28
 + 39 059 640225

7 Chalet 3.0 al Parco

Via Vittorio Veneto, 2 – Parco delle Rimembranze
 + 39 059 5803689

8 Soho e Sohome

Corso Alberto Pio, 38–40
 + 39 059 644392

9 Eliotecnica Stermieri

Via Trento Trieste, 43
 + 39 059 691468

10 Libreria Mondadori Bookstore Carpi

Piazza Martiri, 8
 + 39 059 642131

11 Caseificio Oratorio San Giorgio

Via delle Nazioni Unite, 16
 +39 059 664029

12 Cantina di Santa Croce

Strada Statale 468 per Correggio, 35
 + 39 059 664007

1]

Erinnerung und Geschichte: Wege durch Geschichte und “Resistenza” (Widerstand)



fondazionefossoli



FIAB

Eine Reise zu den symbolträchtigen Orten der Erinnerung in Carpi. Sie beginnt im **Museo Monumento al Deportato**, das vom Architekturbüro BBPR entworfen wurde: dreizehn reduzierte Räume mit grauen Wänden, in die Sätze von Tode verurteilten Mitgliedern der europäischen **Resistenza** (Widerstand) eingeritzt sind, sowie Graffiti von Künstlern wie Picasso und Guttuso. Im Innenhof stehen 16 Stelen mit den Namen der Vernichtungslager.

Nur wenige Schritte entfernt erzählen die Synagogen von der jüdischen Präsenz: Die älteste von 1722, verborgen zwischen den Dächern, bewahrt die intime Atmosphäre des Gebets; die zweite aus dem 19. Jahrhundert besticht durch ihre neoklassizistische Eleganz und ihr neobarockes Portal. Beide sind heute

keine Gebetsstätten mehr.

Der Rundgang endet am **Campo di Fossoli**, 6 Kilometer von Carpi Zentrum entfernt, wo Erinnerung zu Geschichte wird: vom Militärlager über einen Transitort auf dem Weg in die nationalsozialistischen Lager bis hin zu einem Aufnahmezentrum für Flüchtlinge – der **Campo di Fossoli** zeugt von der komplexen Geschichte des italienischen 20. Jahrhunderts.

Die „**Percorsi della Memoria**“ können auch mit dem Fahrrad auf vier Routen von 30 bis 50 Kilometern Länge befahren werden. Sie verbinden Ortsteile und historische Stätten, die an **Resistenza** und Deportation erinnern.



2]

Palazzo dei Pio: Renaissancejuwel und Kulturzentrum



Palazzo dei Pio

Der **Palazzo dei Pio** dominiert mit seiner eindrucksvollen Kulisse die **Piazza dei Martiri**. Der Rundgang beginnt im **Cortile d'Onore**, einem Meisterwerk der Renaissance mit Marmorsäulen und übereinanderliegenden Arkadengängen, dem ersten repräsentativen Bereich des Palastes.

Weiter geht es durch das **Museo del Palazzo** mit seinen herrschaftlichen Wohnräumen und Sammlungen zur Renaissancekunst, zum Holzschnitt und zur Geschichte der **Signoria dei Pio**. Besonders hervorzuheben ist die **Cappella dei Pio** mit dem Fresko-Porträt des Fürsten Alberto III Pio di Savoia. Das **Museo della Città** erzählt 35 Jahrhunderte Geschichte Carpis anhand von Funden, Handwerk und multimedialen Angeboten. Das **Archivio Storico**

Comunale bewahrt die Verwaltungsgeschichte der Stadt. Im Nordwestflügel empfängt das **Castello dei ragazzi** Familien in Räumen, die dem Lesen, Spielen und der Kreativität gewidmet sind, gestaltet mit Bühnenbildern bedeutender Illustratoren wie Emanuele Luzzati, Gianni De Conno und Roberto Rebaudengo. Ein Erlebnis zwischen Kunst, Geschichte und Kultur für alle Altersgruppen.



3]

Sakralbauten: Religiosität und Kunst



Der Besuch beginnt in der **Basilica Cattedrale dell'Assunta**, die Alberto III 1515 nach einem Entwurf von Baldassarre Peruzzi in Auftrag gab, der sich an der Basilica di San Pietro im Vatikan orientierte. Der Innenraum ist mit Holztüren, Marmor und Scagliola (Stuckmarmor), kostbaren Antependien (Altarbehänge), Gemälden der emilianischen Schule des 17. Jahrhunderts und Skulpturen ausgestattet. Weiter geht es zur **Pieve di Santa Maria in Castello (La Sagra)**, die im 8. Jahrhundert gegründet, in romanischer Zeit erneuert und im 16. Jahrhundert verkleinert wurde. Sie bewahrt mittelalterliche Fresken, eine Marmorkanzel und ein antelamisches Portal. Die **Chiesa di San Bernardino da Siena**, 1604 erbaut, bewahrt eine Orgel von 1670 und eine Reliquienbüste des Heiligen (Schutzpatron der Stadt) aus dem 19. Jahrhundert. Das **Santuario del SS. Crocifisso**, das um ein wunderbares Fresko entstand, ist ein elegantes Beispiel des

modenesischen Barock mit Rokokodekorationen und szenografischer Ausstattung. Auch die **Chiesa di San Francesco d'Assisi** präsentiert sich im Barockstil. Ihre heutige Form erhielt sie 1681, obwohl ihre Ursprünge bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen. Die Kirche wurde im 18. Jahrhundert vollendet, die Fassade blieb jedoch unvollendet; im Inneren befindet sich ein imposantes einschiffiges Langhaus mit vier Seitenkapellen. Weiter geht es zur **Chiesa di San Nicolò**, die Alberto III Pio 1493 auf den Resten einer mittelalterlichen Kirche errichten ließ und die 1516 von Baldassarre Peruzzi erweitert wurde. Das Gebäude bewahrt kostbare Gemälde, raffinierte Antependien aus Scagliola und einen hölzernen Chor. Der Rundgang endet im **Museo Diocesano d'Arte Sacra "Cardinale Rodolfo Pio di Savoia"**, das in der barocken **Chiesa di Sant'Ignazio** untergebracht ist und 2008 eröffnet wurde. Es zeigt Werke aus dem 16. bis 20. Jahrhundert.



4]

Centro Storico - Die Altstadt: Das pulsierende Herz von Carpi



Der Rundgang beginnt am ehemaligen **Convento di San Rocco**, das 1493 von Alberto III Pio in Auftrag gegeben und Mitte des 18. Jahrhunderts fertiggestellt wurde. Weiter geht es über den **Corso Cabassi** mit seinen historischen Palästen und Arkaden bis zur **Piazza dei Martiri**, die Anfang des 16. Jahrhunderts gestaltet wurde und das Herz der Stadt bildet. Sie ist vom **Palazzo dei Pio**, dem **Duomo**, dem **Portico Lungo** und dem **Teatro Comunale** umgeben.

Der **Portico Lungo** mit seinen 52 Arkaden verbindet elegante Adelspaläste des 15. Jahrhunderts, die mit Fresken und Wappen geschmückt sind. Das **Teatro Comunale**, 1861 im neoklassizistischen Stil eröffnet, bewahrt einen wertvollen bemalten Vorhang von Giuseppe Ugolini. Hinter der **Piazza dei Martiri** liegt der **Piazzale Re Astolfo**, der erste mittelalterliche Siedlungskern mit der **Rocca Vecchia**, der **Pieve "La Sagra"** und **Castelvecchio**. Hier befindet sich

auch die **Biblioteca multimediale Arturo Loria**, eine ehemalige Manufaktur für Stroh Hüte **A. Loria**. Von hier aus durchquert man die Theatergarten und erreicht den **Corso Alberto Pio**, die **historische Strada Maestra**, mit mittelalterlichen und aus dem 19. Jahrhundert stammenden Arkaden, die zur **Piazza Garibaldi** (ehemals **Piazza delle Erbe**) führen, heute ein lebendiger Mittelpunkt für Geschäfte und Kulturveranstaltungen. Von dort gelangt man einerseits zur **Via San Francesco** mit dem **Palazzo Foresti**, einer eleganten neorenaissancezeitlichen Residenz vom Ende des 19. Jahrhunderts, die den berühmten **Salotto Liberty** und die **Raccolta Marri di pittura italiana tra Otto e Novecento** beherbergt. Andererseits führt der erneuerte **Corso Roma** zum **Piazzale Ramazzini** mit der eindrucksvollen **Fontana Flora** und der ehemaligen Markthalle.



5]

Enogastronomie: Traditionelle, authentische Aromen



Die Entdeckung der kulinarischen Traditionen von Carpi beginnt mit einer einfachen, aber eigenständigen Küche, in der Einflüsse aus Modena und Mantova auf eine starke lokale Identität treffen. Erste Station ist die **Acetaia Comunale** im Dachgeschoss des **Palazzo Scacchetti**, wo der **Aceto Balsamico Tradizionale di Modena DOP** hergestellt wird – eine regionale Spezialität aus gekochtem Traubenmost, der in Fässern aus verschiedenen Holzarten reift und das traditionelle handwerkliche Wissen symbolisiert. Weiter geht es zu den örtlichen Käseereien, wo man die Verarbeitung und Reifung des **Parmigiano Reggiano DOP** beobachten kann. Der Käse wird aus Milch von Kühen hergestellt, die mit Futter aus den Ebenen der Emilia und der Lombardei gefüttert werden.

Die Reise setzt sich in den Kellereien fort, in denen die **Lambruschi DOC** entstehen, darunter **Sorbara**, **Grasparossa** und **Salamino di Santa Croce**, der eng mit dem Gebiet von Carpi verbunden ist. Abgerundet wird die kulinarische Entdeckungsreise durch die Produkte **De.C.O.** (Denominazione Comunale d'Origine), die lokale Rezepte und gastronomische Traditionen bewahren und wertschätzen. Dazu gehören **Bensone**, **Mostarda fina di Carpi**, **Cotechino crudo**, **Cappelletto carpigiano** und **Stria carpigiana** – Spezialitäten, die von der Geschichte, Kultur und über Generationen weitergegebenes handwerkliches Wissen erzählen. Ein authentisches kulinarisches Erbe, das mehr noch das Herz als den Gaumen erobert.



6]

Natur und Spazierwege: Grüne Routen durch Geschichte, Religiosität und Landschaften



Zwischen Stadt und Land präsentiert sich Carpi durch seine Grünflächen, die man zu Fuß oder mit dem Fahrrad in aller Ruhe erkunden kann. Die Stadtparks, darunter **Parco delle Rimembranze** und **Parco della Resistenza**, bewahren alte Bäume und die Erinnerung an das Gebiet.

Daneben erstreckt sich der **Parco di Santa Croce** als grüne Lunge auf 26 Hektar, auf denen Wälder, Wiesen, Gemüsegärten und ein alter Obstgarten mit mehr als 70 Sorten harmonisch nebeneinander gedeihen.

Nur 6 Kilometer von der Altstadt entfernt, in der Nähe des **Campo di Fossoli**, liegt die geschützte **Oasi La Francesa** mit einem 8 Hektar großen zentralen See mit unterschiedlichen Wassertiefen, und vielfältigen Lebensräumen aus Wäldern, Feuchtgebieten,

Lichtungen und Wiesen. Im Inneren gibt es einen leicht zugänglichen Lehrpfad und ein Zentrum für Vogelbeobachtung.

Weiter führt der Rad- und Fußweg am linken Ufer des Flusses **Secchia** entlang und bietet Ausblicke auf Wälder und bewirtschaftete Felder. Die Landschaft wird von historischen Pilgerwegen durchquert: Die **Via Romea Germanica Imperiale** verbindet Trento mit Arezzo, während der **Cammino di Santa Giulia** mit seiner Etappe im Ortsteil **Migliarina** an der **Chiesa di Santa Giulia** Kultur Religiosität und Natur zu einem authentischen Erlebnis vereint.



